

**Bachelorstudiengang Drehbuch/Dramaturgie
der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF***

Modulbeschreibungen in der Fassung vom 30.06.2014

			Seite
Modul	1	Einführungen	2
Modul	2	Mediengeschichte	3
Modul	3	Dramaturgie	4
Modul	4	Drehbuchschreiben - Kurzfilm	6
Modul	5	Drehbuchschreiben - Langfilm	8
Modul	6	Literatur	9
Modul	7	Berufspraxis/ Medienmarkt	10
Modul	8	Serielles Schreiben	11
Modul	9	Mediendramaturgie und –ästhetik	12
Modul	10	Praktisches Projekt	14
Modul	11	Freies Studium	15
Modul	12	Vorbereitung eines Langfilmprojektes	16
Modul	13	Künstlerisches Abschlussprojekt	17
Modul	14	Bachelorarbeit	18

Studiengang / Studiengänge:	Alle Studiengänge / Interdisziplinär
Modul:	Modul 1 Einführungen Grundlagenmodul
Lehrveranstaltung/en:	Einführungen 2 SWS (2 LP) im 1. Semester Grundlagen der Medientechnologie 2 SWS (1 LP) im 1. Semester Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens 1 SWS (1 LP) im 1. Semester Aktuelle Tendenzen/Filmfestival 1 SWS (1 LP) im 1. Semester
Modulverantwortung:	Studiendekanin oder Studiendekan
Leistungspunkte (LP):	5 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90h Eigenstudium: 60h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block / Wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Einführungen und Grundlagen der Medientechnologie <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Fachrichtungen der Filmuniversität - Befähigung zur selbständigen Nutzung der Universitätsbibliothek / Mediathek - Grundlegendes Verständnis der an der Filmherstellung beteiligten Gewerke - Grundkenntnisse des Filmentstehungsprozesses - Grundlegende Kenntnisse über relevante Technologie der Filmherstellung <p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Die Studierenden kennen die inhaltlichen und formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten im Bachelorstudium einschl. der theoretischen Bachelorarbeit. Sie werden in die Lage versetzt, die Bandbreite wissenschaftlicher Recherchemöglichkeiten in Bibliotheken anzuwenden und mit Daten und Forschungsergebnissen kritisch umzugehen. Sie kennen die entsprechenden Arbeitsmethoden, wie man eine Aufgabenstellung für eine wissenschaftliche Arbeit im Bachelorstudium thematisch präzisiert und abgrenzt, eine kritische Auswahl an Methoden vornimmt und die Lösung der Aufgabenstellung eigenständig plant und erarbeitet.</p> <p>Aktuelle Tendenzen/Filmfestival Kenntnis aktueller Tendenzen</p>
Studieninhalte:	Einführungen und Grundlagen der Medientechnologie <ul style="list-style-type: none"> - Kurzdarstellung der Fachrichtungen - Universitäts-Ortsbegehung, Einführung in die Bibliothek / Mediathek und Gerätedemonstration - Drehen eines Kurzfilms ohne fixierte arbeitsteilige Funktion - Einführung in den Filmentstehungsprozess - Einführung in die Filmherstellungstechnologien und -prozesse - Einführung in Technik und Workflows an der Filmuniversität - Einführung in Medienformate, Hard- und Software an der Filmuniversität

	<p>(Hinweis: Die Teilnahme an den Grundlagen der Medientechnologie ist die Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden, praktischen Seminaren, deren Abschlüsse zur Nutzung von Technik, Schnitt- und Studioräumen berechtigen)</p> <p>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Themenfindung, Materialrecherche, Literaturbeschaffung, Manuskripterstellung, formaler Aufbau des Manuskripts, Quellenwiedergabe und Zitieren, Arbeitsorganisation Besuch eines Filmfestivals</p>
Lehr- und Lernformen:	<p>Vorlesungen Seminare Übungen</p>
Prüfungsleistung/en:	<p>Einführungen: aktive Teilnahme, Präsentation des Kurzfilms LN m.E. Grundlagen der Medientechnologie, Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, Aktuelle Tendenzen : aktive Teilnahme LN m.E.</p>
Berechnung der Modulnote:	-

Studiengang / Studiengänge:	Drehbuch/Dramaturgie, Medienwissenschaft
Modul:	Modul 2 Mediengeschichte Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Grundlagen der Film-und Mediengeschichte 4 SWS (3 LP) im 1. Semester Spezielle Themen der Film-und Mediengeschichte 4 SWS (3 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung:	Studiendekan/ -in
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 60 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1.- 2. Semester (Spezielle Themen sind belegbar 2. - 5. Semester)
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten Epochen, Filmsprachen, Stile und Entwicklungen der Film- und Mediengeschichte erworben Vertiefung der Kenntnisse zu einem filmgeschichtlichen Thema
Studieninhalte:	Grundlagen der Film-und Mediengeschichte: Die Vorlesung mit anschließender Filmvorführung gibt eine Einführung in die Filmgeschichte, indem historisch bedeutsame Gruppenstile bzw. Gestaltungstendenzen der internationalen Spielfilmproduktion von den Anfängen der Kinematographie bis heute vorgestellt werden. Anhand charakteristischer Beispiele wird ein Überblick über unterschiedliche Stilrichtungen vermittelt, der dazu befähigen soll, die Zusammenhänge von Gestaltung und ästhetischer Wirkung eines Werkes in ihren historischen Veränderungen zu begreifen - unter Einbeziehung ökonomischer, politischer und kultureller Kontexte. Die Veranstaltung befasst sich mit der filmhistorischen Entwicklung von den Anfängen des Films bis in die unmittelbare Gegenwart. Sie verfolgt Gestaltungstendenzen, die mit dem frühen "Kino der Attraktion" einsetzen, über das amerikanische Film-Epos zu wichtigen Gruppenstilen des europäischen Stumm- und frühen Tonfilms - darunter dem russischen Montagefilm und dem französischen Poetischen Realismus - führen und bedeutsame Entwicklungen der Zeit nach 1945 markieren: den italienischen Neorealismus, die Nouvelle Vague in Frankreich sowie andere Richtungen des westeuropäischen Autorenfilms. Merkmale des postklassischen Hollywood werden ebenso thematisiert wie das europäische und asiatische Kino der Postmoderne. Dem Einführungs-

	charakter der Lehrveranstaltung entsprechend wird in Einzeluntersuchungen historischer Fallbeispiele besonders auf die Vermittlung eines umfassenden filmanalytischen Instrumentariums geachtet. Spezielle Themen der Film-und Mediengeschichte Greift für ein Semester einen speziellen Themenbereich auf
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar
Prüfungsleistung/en:	Jeweils Hausarbeiten oder Referate - bLN
Berechnung der Modulnote:	Arithmetisches Mittel

Studiengang / Studiengänge:	Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 3 Dramaturgie Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Einführung in die Dramaturgie fiktionaler Werke 4 SWS (3 LP) im 1. Semester Dramaturgie im Dokumentarfilm 4 SWS (3 LP) im 1. Semester Dramaturgische Spielfilmanalyse 4 SWS (4 LP) im 2. Semester Hochschulöffentliche Projektpräsentation 1 SWS (0,5 LP) im 2. Semester Öffentliches Kolloquium 1 SWS (0,5 LP) im 2. Semester
Modulverantwortlicher:	Studiendekan/in
Leistungspunkte (LP):	11 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 210 h Eigenstudium: 120h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Wöchentlich, vierzehntägig und Blockseminar
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Kenntnis grundlegender dramaturgischer Begriffe und Modelle
Studieninhalte:	Einführung in die Dramaturgie fiktionaler Werke: Von der geschlossenen zur offenen Struktur. Anhand von Filmbeispielen werden zuerst grundlegende dramaturgische Begriffe und strukturelle Merkmale der geschlossenen Struktur (3 bzw. 5 Akte, Zeitlinearität, zielgerichtetes Handeln, Figur, Konflikt) behandelt. Heldenreise und Genres. Dann folgen Varianten der offenen Struktur: Ensemblefilm, episodische Struktur, nichtchronologische Zeit, Dramaturgie im Dokumentarfilm: Idee, Struktur, Erzählweise im Dokumentarfilm, Variantenentwürfe, Erzähltraining auf der Grundlage von Ideenskizzen der Studierenden. Dramaturgische Besonderheiten des Erzählens im Dokumentarfilm gegenüber dem Spielfilm. Erzählerische Mittel, Möglichkeiten und Grenzen. Schreiben eines eigenen Dokumentarfilmexposés. (mit Regiestudierenden)

	<p>Dramaturgische Spielfilmanalyse: Vertiefung verschiedener dramaturgischer Begriffe, Modelle und Techniken. Gemeinsame Erarbeitung dramaturgischer Analysemethoden und beispielhafte Anwendung an Spielfilmen und Drehbuchauszügen. Eigenständige dramaturgische Spielfilmanalyse.</p> <p>Hochschulöffentliche Projektpräsentation: Teilnahme an hochschulöffentlichen Projektpräsentation</p> <p>Hochschulöffentliches Kolloquium: Teilnahme am hochschulöffentlichen Kolloquium des Studiengangs Drehbuch/ Dramaturgie (Präsentation der Künstlerischen Abschlussprojekte und der Bachelorarbeiten)</p>
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Übung
Prüfungsleistung/en:	<p>Einführung in die Dramaturgie fiktionaler Werke: Unterrichtsgespräch, Belegarbeit Dramaturgische Spielfilmanalyse: Belegarbeit Dramaturgie im Dokumentarfilm: Unterrichtsgespräch alle bLN Hochschulöffentliche Projektpräsentation: Teilnahme an 5 HP Hochschulöffentliches Kolloquium: Teilnahme an 5 Kolloquien LN m.E.</p>
Berechnung der Modulnote:	<p>Note Einführung in die Dramaturgie fiktionaler Werke: 30 % Note Dramaturgische Spielfilmanalyse: 40% Note Dramaturgie im Dokumentarfilm: 30%</p>

Studiengang:	Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 4 Drehbuchschreiben - Kurzfilm Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Recherche 1 SWS (3 LP) im 1. Semester Grundlagen der Stoffentwicklung 4 SWS (8 LP) im 1. Semester Einführung Schreiben eines Kurzfilms 1 SWS (3 LP) im 1. Semester Szenisches Schreiben 1 SWS (3 LP) im 1. Semester; 3 SWS (7 LP) im 2. Semester Kurzfilm schreiben 5 SWS (15 LP) im 2. Semester; 5 SWS (12 LP) im 3. Semester
Modulverantwortlicher:	Professur f. Drehbuchschreiben
Leistungspunkte (LP):	51 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 300 h Eigenstudium: 1230 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1., 2. und 3. Semester
Dauer:	3 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich, Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Grundlegende Kenntnisse in folgenden Bereichen des Drehbuchschreibens: Recherche Stoffentwicklung Anwendung von Strukturmodellen Schaffung glaubwürdiger Charaktere Techniken des Drehbuchschreibens Variantentraining eigener Kurzfilmstoffe praktische Grundkenntnisse in der Herstellungskette eines Films Grundkenntnisse über die Wirkung des eigenen Schreibens auf den Herstellungsprozess Befähigung zu selbständiger studentischer Projektarbeit und Eigeninitiative Schreiben mehrerer Kurzfilme bis zur Drehfassung Eigenpräsentation

Studieninhalte:	Anwendung theoretischer Kenntnisse anhand eigener Stoffentwicklungen, Schreibübungen, Training von Zusammenarbeit mit anderen Autoren, sowie mit Regie- und Produktionsstudierenden. Entwicklung von Kurzfilmdrehbüchern bis zur Drehreife. Einrichten eines Drehbuchs in Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten. Präsentation eigener Projekte in der Öffentlichkeit. (An der Veranstaltung Grundlagen der Stoffentwicklung können Regiestudierende im Umfang von 3 SWS und 4 LP teilnehmen.)
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Übung, Einzelunterricht, Exkursion, Projekt
Prüfungsleistung/en:	Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungen sind mindestens 70 % Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Recherche: Präsentationen der Arbeitsergebnisse mit Fachgespräch Grundlagen der Stoffentwicklung: künstlerischer Diskurs, Präsentationen der Arbeitsergebnisse mit Fachgespräch Einführung Schreiben eines Kurzfilms: künstlerischer Diskurs, Präsentationen der Arbeitsergebnisse mit Fachgespräch Szenisches Schreiben: künstlerischer Diskurs, Präsentationen der Arbeitsergebnisse mit Fachgespräch Kurzfilm schreiben: Künstlerischer Diskurs in den Fachgesprächen, Drehfassung alle bLN
Berechnung der Modulnote:	Recherche: 10% Grundlagen der Stoffentwicklung: 25% Einführung Schreiben eines Kurzfilms: 15% Szenisches Schreiben: 25% Kurzfilm schreiben: 25%

Studiengang:	Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 5 Drehbuchschreiben - Langfilm Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Stofffindung und -entwicklung Abschlussfilm 1 SWS (7 LP) im 3. Semester Langspielfilm 2 SWS (10 LP) im 4. Semester
Modulverantwortlicher:	Professur f. Drehbuchschreiben
Leistungspunkte (LP):	17 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 465 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3. und 4. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Bestandenes Modul 3: Dramaturgie
Kompetenzerwerb:	Umsetzung dramaturgischer Kenntnisse in der eigenen Stoffentwicklung, vertiefte Fähigkeiten im Szenischen Schreiben, Schreiben von Langspielfilmen, Vertiefung Kenntnisse Stoffentwicklung
Studieninhalte:	Schreibübungen, Training von Zusammenarbeit im Rahmen von Stoffentwicklung
Lehr- und Lernformen:	Einzelunterricht, Seminar, Übung, eventuell Exkursion
Prüfungsleistung/en:	Stofffindung und – entwicklung Abschlussfilm: Künstlerischer Diskurs, Präsentationen der Arbeitsergebnisse mit Fachgespräch Langspielfilm: Künstlerischer Diskurs, Präsentationen der Arbeitsergebnisse mit Fachgespräch alle bLN
Berechnung der Modulnote:	Arithmetisches Mittel

Studiengang:	Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 6 Literatur Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Literaturgeschichte 2 SWS (5 LP) im 3. Semester Gegenwartsliteratur 1 SWS (4 LP) im 4. Semester Literaturadaption 1 SWS (2 LP) im 4. Semester
Modulverantwortlicher:	Professur f. Praktische Dramaturgie
Leistungspunkte (LP):	11 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 270 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3. und 4. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	bestandenes Modul 3: Dramaturgie
Kompetenzerwerb:	Grundlegende Kenntnis bezüglich der Literaturgeschichte und der Gegenwartsliteratur sowie im Hinblick auf die verschiedenen Möglichkeiten der Adaption von Literatur für den Film
Studieninhalte:	Literaturgeschichte – Überblick und Analyse von Einzelbeispielen. Gegenwartsliteratur – Überblick und Analyse von Einzelbeispielen. Literaturadaption – Grundsätzliche Möglichkeiten und praktische Übungen
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Übung,
Prüfungsleistung/en:	Prüfung gemäß Vorgaben der Lehrkräfte bLN
Berechnung der Modulnote:	Note Literaturgeschichte: 40% Note Gegenwartsliteratur: 30% Note Literaturadaption: 30%

Studiengang / Studiengänge:	Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 7 Berufspraxis / Medienmarkt Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Neue mediale Formate 2 SWS (4 LP) im 3. Semester Fachenglisch 2 SWS (2 LP) im 3. Semester Tendenzen in der audiovisuellen Produktion 1 SWS (0,5 LP) im 4. Semester und 1 SWS (0,5 LP) im 5. Semester Grundlagen Medien-, Urheberrecht 2 SWS (1 LP) im 5. Semester
Modulverantwortlicher:	Studiendekan/in
Leistungspunkte (LP):	8 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 120h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3., 4., 5. Semester
Dauer:	3 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block, wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Neue mediale Formate: Erweiterung des künstlerischen Horizonts durch Auseinandersetzung mit einem anderen künstlerischen Medium als Drehbuch (z.B. Animated Audio Art), eigenes Projekt in diesem Format. Fachenglisch: Sprachkompetenz Fachenglisch. Tendenzen in der audiovisuellen Produktion: Grundkenntnisse über den Medienmarkt Grundlagen Medien-, und Urheberrecht: Umgang mit eigenen und fremden Rechten
Studieninhalte:	Vermittlung von Struktur und Möglichkeiten des Film- und Fernsehmarktes, Erkunden neuer medialer Vermarktungsmöglichkeiten und Erweiterung der Sprachkompetenz Fachenglisch. Erprobung der eigenen Fähigkeiten in den neuen Medien. Kenntnisse in Urheberrecht, Vertragsrecht, Fremdrechte und Rechte vorbestehender Werke
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Projekt
Prüfungsleistung/en:	Prüfungen gemäß Vorgaben der Lehrkräfte bLN

Berechnung der Modulnote:	Note Neue mediale Formate: 50% Note Fachenglisch: 20% Note Tendenzen in der audiovisuellen Produktion: 20% Note Medienrecht: 10%
----------------------------------	---

Studiengang:	Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 8 Serielles Schreiben Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Einführung in das Serielle Schreiben 5 SWS (5 LP) 4. Semester Stoffentwicklung 3 SWS (5 LP) 5. Semester
Modulverantwortlicher:	Professur f. Praktische Dramaturgie
Leistungspunkte (LP):	10 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 180 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	4. und 5. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich, Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Bestandenes Modul 4: Drehbuchschreiben - Kurzfilm
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung in den Techniken und Besonderheiten des seriellen Erzählens, - Fähigkeit, Geschichten in arbeitsteiligen Prozessen zu entwickeln - Kenntnis der Seriedramaturgie.
Studieninhalte:	Einführung in die Regeln des seriellen Erzählens unter Berücksichtigung besonderer Formate. Anwendung der Theorie bei der Entwicklung eines eigenen Formates im Writers Room.
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Übung
Prüfungsleistung/en:	Jeweils Präsentation der Arbeitsergebnisse mit Fachgespräch bLN
Berechnung der Modulnote:	arithmetisches Mittel

Studiengang / Studiengänge:	Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 9 Mediendramaturgie und -ästhetik Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Medienästhetik 3 SWS (4 LP) im 4. Semester Hochschulöffentliche Projektpräsentation 1 SWS (0,5 LP) im 4. Semester Hochschulöffentliches Kolloquium 1 SWS (0,5 LP) im 4. Semester Dramaturgie moderner und postmoderner zeitbasierter Werke 3 SWS (3 LP) im 5. Semester
Modulverantwortlicher:	Studiendekan/in
Leistungspunkte (LP):	8 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 120 h Eigenstudium 120 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	4. und 5. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block, 14tägig, wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Abschluss Modul 3: Dramaturgie
Kompetenzerwerb:	Kenntnis grundlegender ästhetischer, filmsprachlicher und filmtheoretischer Begriffe und Modelle, von dramaturgischen Mitteln, Techniken, Modellen und Analysemethoden
Studieninhalte:	Medienästhetik Grundlegende Kenntnisse der Film- und Medienästhetik werden über das Studium theoretischer Grundlagentexte und der darauf aufbauenden Analyse von Filmwerken und Medienproduktionen angewandt und angeeignet Dramaturgie moderner und postmoderner zeitbasierter Werke Dramaturgie moderner und postmoderner zeitbasierter Werke: Von der geschlossenen zur offenen Struktur. Anhand von Filmbeispielen und Lektüre der Basisliteratur zur Filmdramaturgie werden grundlegende dramaturgische Begriffe und strukturelle Merkmale der Dramaturgie und Narration vorwiegend fiktionaler Kinofilme erarbeitet und exemplifiziert Erarbeitung und Analyse dramaturgischer und narrativer Besonderheiten aktueller zeitbasierter Werke, vom postmodernen Kinofilm bis hin zu den sich aus medientechnischen Entwicklungen ergebene Weiterentwicklungen tradierter Modelle – wie für 3D, Rollenspiele (Games) oder intermedialer Produktionen – mit begleitender Lektüre zentraler Texte

	<p>Hochschulöffentliche Projektpräsentation: Teilnahme an hochschulöffentlichen Projektpräsentationen</p> <p>Hochschulöffentliches Kolloquium: Teilnahme am hochschulöffentlichen Kolloquium des Studiengangs Drehbuch/ Dramaturgie. Präsentation der Künstlerischen Abschlussprojekte und der Bachelorarbeiten)</p>
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Übung
Prüfungsleistung/en:	<p>Medienästhetik: Hausarbeit Dramaturgie moderner und postmoderner zeitbasierter Werke: Referat mit Handout/ Hausarbeit, Klausur bLN Hochschulöffentliche Projektpräsentation: Teilnahme an 5 HP Hochschulöffentliches Kolloquium: Teilnahme an 5 Kolloquien LN m.E.</p>
Berechnung der Modulnote:	Arithmetisches Mittel

Studiengang:	Drehbuch/Dramaturgie, interdisziplinär
Modul:	Modul 10 Praktisches Projekt Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	Künstlerische Forschung 1 SWS (3 LP) Hörspiel 1 SWS (2 LP) im 5. Semester Freies Projekt 2 SWS (4 LP) nach eigener Wahl zwischen dem 2. bis 5. Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Drehbuchschreiben
Leistungspunkte (LP):	9 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 210 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	2. bis 5. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block, wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Für künstlerische Forschung: Modul 3: Dramaturgie Für Freies Projekt Abschluss Modul 1: Einführung
Kompetenzerwerb:	Die Studierenden sind in der Lage die Mediengrenzen künstlerisch zu erweitern oder wissenschaftlich-künstlerisch zu erforschen und Ihre Erkenntnisse zu reflektieren. Vertiefung des eigenen Profils - Vertiefung der Fähigkeiten zum Schreiben für auditive Medien - Vertiefung Dialogschreiben - Ausprägung des eigenen künstlerischen Profils - Fähigkeit kreative Prozesse in der Gruppe zu gestalten - ganzheitliche Sicht auf künstlerische Arbeit - praktisches Anwenden dramaturgischer Kenntnisse - Ausprägung des eigenen künstlerischen Profils
Studieninhalte:	Erforschung künstlerischer oder dramaturgischer oder filmwissenschaftlicher Fragen Entwicklung eines eigenen Hörspiels Entwicklung eines eigenen freien Projekts
Lehr- und Lernformen:	Einzelunterricht, Seminar, Projekt
Prüfungsleistung/en:	jeweils Präsentation LN m.E.
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 11 Freies Studium Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Aus dem Wahlpflichtangebot der Bachelorstudiengänge der Filmuniversität sind nach eigenem Interesse und Fähigkeiten freigegebene Veranstaltungen im Umfang von mindestens 4 LP zu belegen. In Absprache mit der Studiendekanin /dem Studiendekan können auch Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen oder Universitäten anerkannt werden. z. B.: Workshops des Studiengangs Drehbuch/ Dramaturgie (z.B. Tatort o. Neue Formate o. Dokumentarfilm) und/oder Freie Belegung aus dem Angebot der Filmuniversität oder extern 2 SWS (4 LP) belegbar vom 2. - 5. Semester
Modulverantwortlicher:	Studiendekan/in
Leistungspunkte (LP):	4 LP
Arbeitsaufwand:	Gesamt: 120 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	2.- 5. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block, wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Bestandenes Modul 1: Einführungen
Kompetenzerwerb:	Erweiterung von Fachkompetenzen in Interessensfeldern der Studierenden Ausprägung des eigenen künstlerischen Profils durch Horizonterweiterung, Erhöhung der Eigenverantwortlichkeit.
Studieninhalte:	Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihr Wissen in eigenen Interessensfeldern zu vertiefen.
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Übung, ggf. Exkursion
Prüfungsleistung/en:	gemäß den Vorgaben der Lehrenden LN m.E.
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 12 Vorbereitung eines Langfilmprojekts Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Stoffentwicklung und Recherche 2 SWS (10 LP) im 5. Semester Begleitende Reflexion und Recherche 2 SWS (4 LP) im 6. Semester
Modulverantwortlicher:	Professur für Praktische Dramaturgie
Leistungspunkte (LP):	14 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 360 h
	Pflicht
Semester:	5. und 6. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	nach Vereinbarung
Voraussetzung für die Teilnahme:	Bestandenes Modul 5: Drehbuchschreiben - Langfilm
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung, eine Filmhandlung zu strukturieren - Ausgeprägte Kenntnisse im dramaturgischen Aufbau - Fähigkeit, die Recherche in Geschichten umzusetzen
Studieninhalte:	Entwicklung eines Exposés und Treatments für ein Drehbuch oder für eine gleichwertige Arbeit.
Lehr- und Lernformen:	Einzelunterricht
Prüfungsleistung/en:	Arbeitsergebnis (Exposé und Treatment oder gleichwertige Arbeit), Unterrichtsgespräche bLN
Berechnung der Modulnote:	Stoffentwicklung und Recherche: 75% Begleitende Reflexion und Recherche: 25%

Studiengang / Studiengänge:	Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 13 Künstlerisches Abschlussprojekt Abschlussmodul
Lehrveranstaltung/en:	Künstlerisches Abschlussprojekt 1,9 SWS (13 LP im 6. Semester) Kolloquium zum künstlerischen Abschlussprojekt 0,1 SWS (1 LP im 6. Semester)
Modulverantwortung:	Betreuende Professur
Leistungspunkte (LP):	14 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 390 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	6. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	nach Vereinbarung
Voraussetzung für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Stoffentwicklung und Recherche aus Modul 12 und der Module 1 bis 10
Kompetenzerwerb:	Fähigkeit zum selbständigen Verfassen einer Vorlage für ein audiovisuelles Werk und Befähigung zum konzeptionellen Diskurs, zur künstlerischen Reflexion, sowie zur persönlichen Präsentation und strukturierten Argumentation.
Studieninhalte:	Schreiben eines Drehbuches für einen 60 – 90minütigen Spielfilm, eines Serienkonzeptes mit einer ausgeschriebenen Folge, eines 60 minütigen Hörspiels oder einer vergleichbaren Vorlage für ein audiovisuelles Werk. (Mit Genehmigung der betreuenden Professorin/des betreuenden Professors)
Lehr- und Lernformen:	Einzelunterricht
Prüfungsleistung/en:	- künstlerisches Abschlussprojekt - mündliche Verteidigung des künstlerischen Abschlussprojekts auf der Grundlage einer Prozessanalyse und einer dramaturgischen Analyse in Form eines Kolloquiums
Berechnung der Modulnote:	Künstlerisches Abschlussprojekt 80 % Kolloquium 20 %

Studiengang / Studiengänge:	Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 14 Bachelorarbeit Abschlussmodul
Lehrveranstaltung/en:	Bachelorarbeit 0,9 SWS (11 LP im 6. Semester) Kolloquium zur Bachelorarbeit 0,1 SWS (1 LP im 6. Semester)
Modulverantwortung:	Betreuende Professur
Leistungspunkte (LP):	12 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 15 h Eigenstudium: 345 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	6. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	nach Vereinbarung
Voraussetzung für die Teilnahme:	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-12
Kompetenzerwerb:	Fähigkeit zum selbständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit und persönlicher Präsentation mit strukturierter Argumentation.
Studieninhalte:	Die Bachelorarbeit ist eine wissenschaftlich-künstlerische oder wissenschaftliche schriftliche Arbeit. Der Inhalt der Bachelorarbeit kann sich auf die eigene künstlerische Arbeit beziehen.
Lehr- und Lernformen:	Einzelunterricht
Prüfungsleistung/en:	Bachelorarbeit Mündliche Verteidigung der Bachelorarbeit in Form eines Kolloquiums
Berechnung der Modulnote:	